

Gerhard Köpke Elektromontagen. Für die Erstinbetriebnahme wird an der Verteilerbox ein Taster betätigt. Damit geht die Box automatisch in einen Einlernmodus. Wird anschließend mit dem Lichtschalter der Funksender aktiviert, schickt dieser seine eindeutige 32-Bit-ID-Kennung zur Registrierung an die Box. Damit ist die Inbetriebnahme abgeschlossen.

Zusatzpunkte für das Nachhaltigkeits-Zertifikat

Die typischen Emissionsfeldstärken der Funkschalter sind im Vergleich mit konventionellen Lichtschaltern niedriger. Denn konventionelle Schalter erzeugen durch die charakteristische Funkenbildung beim Schaltvorgang deutlich höhere Hochfrequenzfelder. Weil die Kabel von und zu den Schaltern entfallen, treten bei der eingesetzten Funktechnik auch keine niederfrequenten elektromagnetischen Emissionen auf. Es gibt auch keinen permanenten „Elektrosmog“, weil die Funksignale nur bei Betätigung der Schalter gesendet werden.

Die Nutzung der Enocean-Funktechnik wirkt sich laut Dirk Schenkel deshalb positiv auf die Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) aus. Das DGNB-Zertifikat zeichnet umweltschonende, wirtschaftlich effiziente und nutzerfreundliche Gebäude aus. „Die geringe Belastung durch Elektrosmog und die Vermeidung von Abfall bei Raumumplanungen bringen uns bei der Zertifizierung einige Zusatzpunkte und führen so zu einer Höherbewertung.“

Fazit

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir bisher jedes Projekt termingerecht und innerhalb des Budgets realisiert haben. Die Funktechnologie von Wago hat sich in der ECE-Europazentrale bestens bewährt. Sie ist auch bei kommenden Projekten interessant, wenn es darum geht, möglichst flexibel und effizient zu planen und zu bauen“, fasst Dirk Schenkel seine Erfahrungen mit der eingesetzten Funktechnik zusammen. ■

Modernisierung stationärer Feuerlöschanlagen

Die gemeinsame VdS-Systemanerkennung der Brandmelderlöschzentrale Integral BLZ und der elektrischen Steuereinrichtung SLZ von Hekatron mit den Feuerlöschanlagen des Herstellers Total Walther ermöglicht und vereinfacht eine normenkonforme Modernisierung bestehender Hekatron-Zentralen der Baureihen PZ und HX mit den Total-Walther-Feuerlöschanlagen.

Putting Out Fire With Gasoline..., wie der britische Sänger David Bowie im Soundtrack des Films Inglourious Basterds vorschlägt, ist keine erfolgversprechende Löschmethode. Sinnvoller zur Brandkämpfung sind stationäre Feuerlöschanlagen in Kombination mit Brandmelderlöschzentralen oder elektrischen Steuereinrichtungen wie beispielsweise die Integral IP von Hekatron (Bild ①). Damit Löschanlagen ihre Aufgabe zuverlässig erfüllen können, sollten sie beizeiten auf den neu-

esten Stand gebracht und modernisiert werden. Dieser Schritt ist in Zukunft für Anlagenkombinationen Hekatron/Total Walther einfacher geworden.

Seit neuestem verfügen nämlich die Brandmelderlöschzentrale Integral BLZ und die elektrische Steuereinrichtung SLZ über eine gemeinsame VdS-Systemanerkennung mit den Feuerlöschanlagen des Herstellers Total Walther (Bild ②). Die Systemanerkennung erstreckt sich auf Inergen und CO₂-Löschanlagen mit Personengefährdung und mechanischer Verzögerungseinrichtung (VP2).

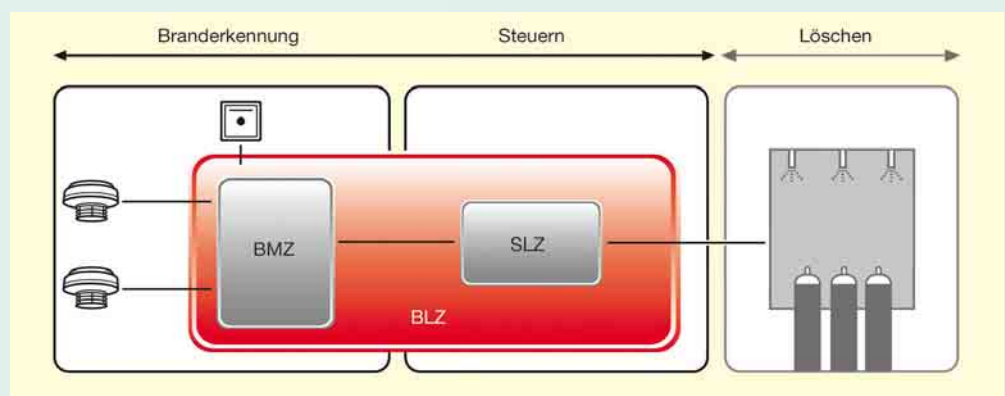
Durch diese gemeinsame Systemanerkennung wird eine normenkonforme Modernisierung bestehender Hekatron-Zentralen der Baureihen PZ und HX mit den Total-Walther-Feuerlöschanlagen ermöglicht.

Bei der Modernisierung bleiben beide Unternehmen „bei Ihren Leisten“: Total Walther modernisiert die Feuerlöschanlage, Hekatron konzentriert sich auf den Branderkennungsteil. Getreu dem Hekatron Modernisierungskonzept ist natürlich auch hier eine schrittweise Modernisierung möglich. So kann z. B. zunächst der Austausch der BLZ/SLZ erfolgen, bevor in einem zweiten Schritt die gesamte Melderperipherie getauscht wird. Es ist hierbei nicht notwendig, ein intaktes Kabelnetz zu ersetzen.

Bei der Modernisierung werden selbstverständlich alle Anforderungen aus der Norm EN 12094-1 und der VdS-Richtlinie 2496 erfüllt. „Putting out fire...“ wird unter diesen Bedingungen mit Sicherheit gelingen. ■



① Integral IP Brandmelderlöschzentrale zur Modernisierung stationärer Feuerlöschanlagen



② Voraussetzung für die direkte Ansteuerung von Gaslöschanlagen mit Hilfe der Brandmelderlöschzentrale ist die gemeinsame Zulassung – dies ist in der VdS 2496 eindeutig geregelt